

„Mit Mika ins Forschungsfeld!“ – Qualitative Forschungsmethoden digital

Ausgangssituation & Projektziele

- Zunehmende Bedeutung digitaler Lernumgebungen
- Möglichkeiten digitaler Elemente in der qualitativen Methodenausbildung bislang unausgeschöpft
- Entwicklung, Erprobung und nachhaltige Implementation digitaler Lehr-Lernsettings, welche die qualitative Methodenausbildung in der Erziehungswissenschaft unterstützen
- Digitale Hilfestellung zur selbständigen Realisierung studentischer Forschungsprojekte

Projektbeschreibung

- Projektlaufzeit: 12 Monate (09/2022 – 08/2023)
- Umsetzung mittels Articulate Storyline
- Didaktische Bezüge: Storytelling (Thier, 2017), didaktischer Dreischritt (Pfaff et al., 2022)
- Begleitung von Mika, welche:r derzeit mit der Erstellung einer empirischen Abschlussarbeit beschäftigt ist.
- Orientierung am Modell des forschenden Lernens (Cammann et al., 2020)
- Einsatz von Quizen und anderen interaktiven Elementen:

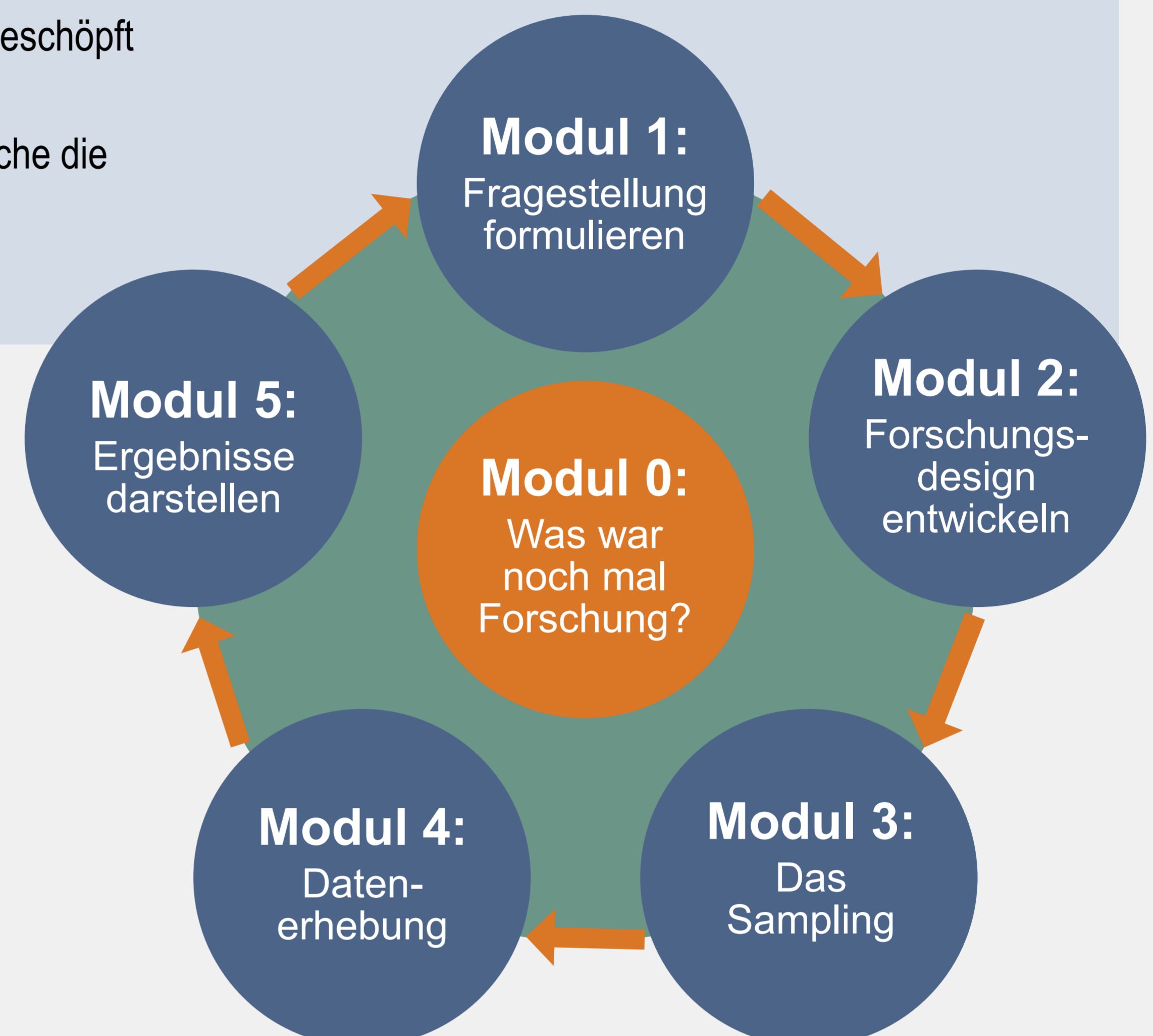
Quiz

1. Eine:r deiner Mitstudierenden möchte in der Abschlussarbeit untersuchen, ob die Lernmotivation bei älteren Studierenden höher ausgeprägt ist als bei jüngeren.

- Hierfür eignet sich vor allem ein qualitativer Forschungszugang
- Hierfür eignet sich vor allem ein quantitativer Forschungszugang
- Beide Forschungszugänge sind möglich

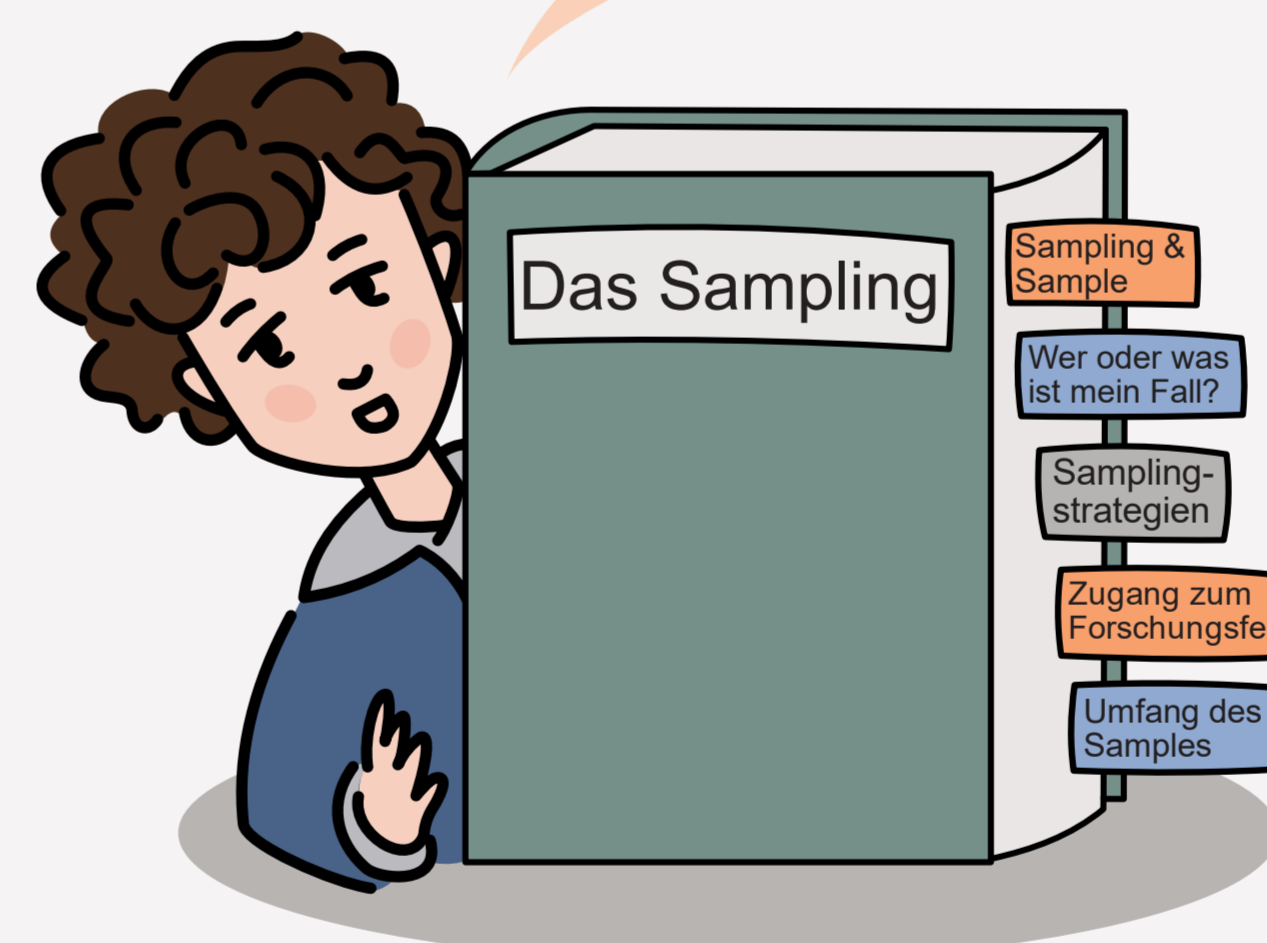


Beispiel für ein Quiz



Aufbau des Kurses

Das Sampling



Schau dir doch gemeinsam mit mir meine Unterlagen an, Emma! Klick' dafür auf die einzelnen Kapitel.

zurück weiter

Einblick in Modul 3: Das Sampling

Aktueller Stand & Ausblick

- Ziel ist es, die Lehr-Lernsettings zu erstellen, zu erproben und sie anschließend in die Lehre zu implementieren.
- Die Leistungserbringung soll mit dem Absolvieren der Quizze gekoppelt werden.
- Perspektivisch: Einsatz als Blended-Learning-Format
- Derzeit werden die Einheiten konzipiert und erstellt.
- Die Graphiken und Icons werden von unserer Hilfskraft Ida Groß gezeichnet.
- Erste Evaluationsergebnisse zeigen, dass vor allem der didaktische Ansatz des Storytellings als niedrigschwelliger und lebensweltnaher Zugang wahrgenommen wird. Nach Einschätzung der Studierenden wäre allerdings die Berücksichtigung weiterer forschungsmethodischer Zugänge und interaktiver Formate wie Quizze und Lernvideos wünschenswert.



Icon aus der Lerneinheit

Christine Demmer
christine.demmer@uni-bielefeld.de

Pia Gausling
pgausling@uni-bielefeld.de

Marc Bienefeld
m.bienefeld@uni-bielefeld.de

Yvonne Erhardt
yerhardt@uni-muenster.de